

## *Es geht nicht ohne Lenkungsabgaben*

**Baselbieter SVP-Chef - «Angriffiger  
Stil ist nicht förderlich»**

Ausgabe vom 9. 9. *bz 12.9.19*

«Die innovativen Lösungen zum Klimawandel werden von liberalen Geistern kommen, nicht von den rot-grünen Hysterikern.» «Andere zu verunglimpfen, entspricht mir nicht». Wie überzeugend ist der zweite Satz von Dominik Straumann nach seinem ersten? Professor Andreas Fischli von der ETH, Vizepräsident im Weltklimarat, sagte am 6. September in einem Vortrag in Zürich, unsere Situation bezüglich Klima sei fünf *nach* zwölf. Ähnlich haben sich die Klimawissenschaftler der anderen Schweizer Unis geäus-

sert. Sind sie alle Klima-Hysteriker? Eigenverantwortung und «innovative Lösungen» von SVP und FDP tönen gut. Aber sie genügen offenbar nicht angesichts der Tatsache, dass die Klimaerwärmung weltweit schon 1 Grad beträgt, jene in der Schweiz sogar 1,8 Grad. Es geht nicht ohne Lenkungsabgaben, deren Ertrag zum einen Teil an die Bevölkerung zurückerstattet und zum andern Teil in Klimaprojekte investiert wird. Ohne drastische Massnahmen sagt die Wissenschaft bis zur Jahrhundertwende eine Erwärmung um drei bis vier Grad voraus. Wetterextreme und Dürrekatastrophen könnten schon bald eine Völkerwanderung auslösen, welche die heutige Migration bei weitem übertrifft. Dies sollte auch der SVP zu denken geben.

**Hans Göschke, Binningen**